



Oskar-Horst Flaig

Deutsches Gold für SVS

Oskar-Horst Flaig siegt bei den Auflagenschützen in Dortmund

Bei den Deutschen Meisterschaften der Luftgewehr-Auflagenschützen in Dortmund erreichte Oskar-Horst Flaig vom Schützenverein Schweningen mit 300 Ringen in der Seniorenklasse C den ersten Platz.

Viele gute Schützen und Schützinnen hat der SV Schweningen hervorgebracht, bis auf Landesebene waren sie, ob Einzelwettbewerb oder in der Mannschaftswertung, oftmals ganz obenan. Indes: Für Medaillen der Gewehrschützen bei einer deutschen Meisterschaft hat es erst zweimal zu Silber und zwar 1984 und 1999 durch Martin Göppert und Dieter Krauß gereicht.

Jetzt war es der in Locherhof wohnende und für den SVS seit 2001 startende Oskar-Horst Flaig, auf höchster nationaler Ebene Gold mit nach Hause brachte. Allerdings ist ihm dieser Erfolg mit Sicherheit nicht in den Schoß gefallen, allein schon deshalb, wenn man den Trainingsplan des neuen Deutschen Meisters betrachtet. An sechs Tagen in der Woche ist Training angesagt und das nicht nur mit dem Luftgewehr, nein auch mit dem Kleinkalibergewehr versteht er bestens umzugehen. Erst im Juli dieses Jahres holte er sich den Titel eines südbadischen Landesmeisters im KK-Auflagen Wettbewerb.

Bei seinem Wettkampf in Dortmund gingen in seiner Klasse, der Senioren-C 250 Teilnehmer an den Start. Oskar-Horst schoss an diesem Tag wie ein Laser, war konzentriert bis in die Haarspitzen, denn es galt die Zehn, die nur einen halben Millimeter groß ist und in der Scheibenmitte steht, nicht nur zu treffen, sondern möglichst in der Mitte.

Schon nach dem Vorkampf zeigte es sich, das acht Schützen dieser Klasse das Maximum von 300 Ringen erzielt hatte. Nun besagt das Regelwerk, die Summe der Zehntelwertung der 30 Wettkampfschüsse dient als Grundlage für das folgende Finalschießen. Das heißt, die acht Finallisten müssen jeweils nach Ansage nochmals fünf Schüsse abgeben, bevor bei sieben Einzelschüssen nach jedem abgegebenen Schuss der am Ende stehende Schütze der Reihenfolge ausscheidet.

Die endgültige Entscheidung fällt hier erst beim letzten Schuss wenn nur noch zwei Schützen an ihrem Sportgerät sitzen. Vor dieser Entscheidung waren nur noch Oskar-Horst Flaig und Wolfgang Steigemann, aus Eschelbach in Nordbaden am Stand, die jetzt mit dem 41. Schuss auch nach der Zehntelwertung Gleichstand aufweisen. Mit einer 10,5 gegen eine 10,2 zu Gunsten für den SVS-Schützen ging ein Traum in Erfüllung: Oskar-Horst Flaig holte Gold und durfte bei der Siegerehrung auf die höchste Stufe des Meistertreppchens steigen. Er ist der zweite Schütze des SV Schweningen, der deutscher Meister wurde. Vor vielen Jahren war es Pistolenschütze Heinz Pätz gelungen, je einmal Gold und Silber an den Neckarursprung zu holen.

Auf 108 Luftgewehrständen waren in der großen Westfalen-Halle an zwei Tagen dieser Meisterschaften fast 1600 Luftgewehr-Auflagenschützen und Schützinnen aus ganz Deutschland am Start. Darunter auch der zweite erfahrene und erfolgreiche SVS-Schütze Günther Reiser der sich ebenfalls bei den südbadischen Landesmeisterschaften qualifiziert hatte. In seiner Klasse der Senioren B, waren neben ihm 283 Mitstreiter um die begehrten Medaillen am Start.

Nur der 18. Schuss seiner 30 Wettkampfschüsse eine 9,8, also zwei Zehntel, oder anders 0,5 Millimeter trennten ihn von 300 Ringen und damit vom dritten Platz, denn nur zwei Schützen seiner Klasse erzielten die volle Ringzahl. Am Ende des Wettkampfes standen 299 Ringe zu Buche und bedeuteten einen hervorragenden 15. Platz für Reiser. (mgö)